

# Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

Rundbrief Nr. 19 vom 4.10.2011



Sehr geehrte Rundbrief-Leserin, sehr geehrter Rundbrief-Leser,

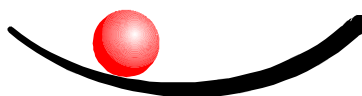
Am diesjährigen Weltalzheimertag unter dem Thema „Gesichter der Demenz“ haben sich wieder viele Einrichtungen mit Einzelveranstaltungen beteiligt über die auch in der regionalen Presse und sogar in Radio Bonn Rhein-Sieg berichtet wurde. In diesem Herbst werden wieder viele Informations- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Angehörigenkurse und Ausbildungen zum Demenzbegleiter angeboten. Eine kleine Übersicht haben wir in diesem Rundbrief zusammengestellt.

Zum ersten Male wird eine Selbsthilfegruppe für betroffene Demenzkranke in der Region angeboten. Näheres hierzu in diesem Rundbrief .

Wir wünschen, wie immer, eine interessante Lektüre und sind sehr an Ihrer Meinung zum Rundbrief interessiert, schreiben oder mailen Sie uns !

Ihre Rundbrief-Redaktion

Inhalt	Seite
Notfallmappe	2
Pflegen und Leben	2
Selbsthilfegruppe für Betroffene.	3
Termine: Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis	4
Veranstaltungshinweise	6
Literaturhinweis	11
Vermischtes	11
Impressum	12





## Hilfreiche Notfallmappe für Demenzkranke

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Nordrhein-Westfalen hat im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Blickwechsel Demenz regional“ eine Notfallmappe für die Einweisung in ein Krankenhaus erstellt um damit die Versorgung von demenzkranken Patienten verbessern. Sie enthält wichtige medizinische Informationen für die Fälle, in denen der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist.

Kommt ein Patient ins Krankenhaus, muss der Arzt die individuelle Krankheitsgeschichte kennen, etwa wenn ein angeborenes Herzleiden vorliegt. Da demenzkranke Menschen darüber selbst keine Auskünfte geben können, ist im Gemeinschaftsprojekt "Blickwechsel Demenz Regional" in Herdecke die Notfallmappe entstanden.



### Plakat zur Notfallmappe der Modell Herdecke Plus AG während der Testphase

Die neue Notfallmappe soll den Ärzten und Fachkräften im Krankenhaus bei einer Einweisung eines akut erkrankten Patienten, der aufgrund seiner demenziellen Erkrankung nur eingeschränkt auskunftsfähig ist, alle wichtigen Informationen auf einen Blick ermöglichen. Folglich umfasst die Notfallmappe wesentliche Angaben zur Person, Vorsorgedokumente (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung), aktuelle Diagnosen und Medikamente sowie Informationen zu Gewohnheiten und pflegerischen Besonderheiten.

Weitere Infos unter: [www.blickwechselfdemenz.de](http://www.blickwechselfdemenz.de)  
Dort kann die Notfallmappe auch herunter geladen werden.

aus Ärztezeitung

## Logbuch Demenz

Das LOGBUCH Demenz ist ein Patientenpass für Menschen mit Demenz, der von der PariSozial Minden-Lübbecke und der Diakonie Stiftung Salem entwickelt wurde. Es ist ein praktischer Ordner, worin alle Unterlagen und wichtige Daten – Termine, Namen der Kontaktpersonen oder Institutionen, persönliche Wohnumstände, Medikamentenübersicht, Daten zur gesundheitlichen sowie rechtlichen Situation des Patienten – aufbewahrt werden. Somit ist das LOGBUCH Demenz ein hilfreiches **Arbeits- und Kommunikationsinstrument im Versorgungsmanagement**, nicht nur für die Angehörigen, sondern für alle Akteure der Medizin, Pflege und Betreuung. Jeder Ordner enthält einen Einführungstext, der für Fachberatungsstellen und Dienste als Anleitung zum Ausfüllen dienen sollte.



aus kda-Newsletter

## Neues Internetportal: Pflegen und leben

Das Beratungsangebot pflegen-und-leben.de richtet sich an pflegende Angehörige von älteren Menschen, aber auch an Freunde, Nachbarn und Bekannte, die ältere Menschen pflegen. Beruflich Pflegende wie Pflegekräfte etc. können nicht beraten werden.

Die Beratung wird von einem Team aus speziell ausgebildeten Psychologinnen und Psychologen durchgeführt.

Weitere Infos unter: [www.pflegen-und-leben.de](http://www.pflegen-und-leben.de)



## Neue Selbsthilfegruppe für Betroffene in Königswinter

Die Selbsthilfegruppe „Demenz“ für Betroffene befindet sich aktuell in der Gründungsphase. Der Initiator der Gruppe ist selbst betroffen. Mit dem Treffen soll eine Möglichkeit für Betroffene geschaffen werden, sich mit anderen Betroffenen austauschen zu können – dies unter fachlicher Begleitung. Gedanken, Sorgen und Ängste können in geschützter Atmosphäre angesprochen, offene Fragen zu allen Themen rund um die Erkrankung geklärt werden. Vor allem aber bietet das Treffen die Möglichkeit, aus der mit der Erkrankung womöglich einhergehenden Isolation herauszutreten, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, sowie Entlastung durch Gemeinsamkeit und Gespräche zu erfahren.

Das Treffen findet in entspannter Atmosphäre statt und bietet allen Beteiligten Raum, neben dem Austausch von Erfahrungen und Informationen auch ein wenig Entspannung zu erfahren.

### **Ansprechpartner:**

Sandra Voge  
Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Eitorf  
Siebengebirge  
Gerontopsychiatrische Beratungsstelle  
Telefon: 02243/847 58 -0/-26  
Email: [geronto-spz\(at\)awo-bnsu.de](mailto:geronto-spz(at)awo-bnsu.de)

Herbert Löffler  
Tel.: 0160-5253391  
Email: [h.loeffler1@gmx.de](mailto:h.loeffler1@gmx.de)

## Angehörigenkurs „Leben mit Demenz“ in Meckenheim

Die AOK Rheinland/Hamburg bietet in Kooperation mit dem Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. einen Kurs für pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen an.

Der Kurs beginnt am Donnerstag, den 03.11.2011 um 17:00 Uhr und findet fünfmal (im wöchentlichen Rhythmus, ) bis zum 05.10.2011 in der ASB-Tagespflege, Zypressenweg 4, 53340 Meckenheim-Merl" in Rheinbach statt.

Es erfolgen praxisnahe Informationen über das Krankheitsbild Demenz, dem Umgang mit den an Demenz erkrankten Personen, Bewältigungsstrategien und Entlastungsmöglichkeiten für Pflegende, sowie rechtliche und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

### **Informationen und Anmeldung:**

Petra Knipp  
AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse  
Regionaldirektion Rhein-Sieg-Kreis  
Fachservice Leistungen  
Theodor-Heuss-Str. 1  
53721 Siegburg  
Telefon (02241) 3 02 - 2 25  
Telefax (02241) 3 02 - 2 97  
[mailto:petra.knipp\(at\)rh.aok.de](mailto:petra.knipp(at)rh.aok.de)

## Kursangebot für pflegende Angehörige in Königswinter

Die Kursreihe bietet neben Informationen zum Krankheitsbild praktische Ideen für die Alltagsgestaltung, für Gespräche, für den persönlichen Umgang, die Wohnraumgestaltung, den Tagesablauf, Ernährung, ect. um den Menschen mit Demenz besser verstehen und unterstützen zu können und damit das Zusammenleben zu erleichtern.

Neben dem persönlichen Austausch unter Gleichgesinnten können Sie vielfältige Entspannungstechniken ausprobieren.

### **Veranstalter:**

Karin Schneider - GepflegtPflegen -  
Alte Winkelgasse 8  
53639 Königswinter  
schneider-7gebirge@t-online.de  
Tel.: 02223-279610

[www.schneider-7gebirge.de](http://www.schneider-7gebirge.de)

in Kooperation mit Barmer-GeK- die  
gesundexperten

### **Veranstaltungsort:**

**Weinhaus Lichtenberg**  
**Heisterbacher Str. 131**  
**53639 Königswinter-Oberdollendorf**

## Qualifizierungskurs zum/zur Demenzbegleiter/-in in Meckenheim

Der Katholische Verein für soziale Dienste(SKM), der Caritasverband Rhein-Sieg e.V. und das Kath. Familienbildungswerk Rhein-Sieg-Kreis veranstalten ab dem 12.11.2011 einen Qualifizierungskurs zum/zur Demenzbegleiter/-in an.

Kostenbeitrag 40,00 €

### **Information und Anmeldung:**

Anne Schmidt-Keusgen  
Kath. Familienbildungswerk Rhein-Sieg

Kirchplatz 1, Meckenheim  
Tel.: 02225-922020  
E-Mail: [info@bildungswerk-meckenheim.de](mailto:info@bildungswerk-meckenheim.de)



## Termine

### Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis

Die Teilnahme an den Sprechstunden ist kostenfrei. Für einige Sprechstunden sind keine Anmeldungen erforderlich.

#### Offene Alzheimer Sprechstunde **Siegburg**

Daten:	12.10., 9.11. u. 14.12.2011
Uhrzeit:	16:30 Uhr
Ort:	Seniorenzentrum Siegburg, Friedrich-Ebert-Str. 16
Veranstalter:	Caritasverband Rhein-Sieg e.V., Seniorenzentrum Siegburg, Gemeinschaftspraxis Dr. Weber/Dr. Klein, Siegburg
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02241-1209-305

#### Sprechstunde Demenz und Psychische Alterserkrankungen **Lohmar**

Daten:	1. Mittwoch im Monat
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Altes Rathaus, 53797 Lohmar, Hauptstraße 25
Veranstalter:	SPZ für Troisdorf, Lohmar und Niederkassel und Stadt Lohmar -Seniorenvertretung-
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02246-15401 oder 02241-2503133

#### Offene Alzheimer Sprechstunde **Rheinbach**

Daten:	12.10, 9.11. u. 14.12.2011
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Malteser Seniorenheim Marienheim, 53359 Rheinbach, Gerbergasse 20
Veranstalter:	Caritasverband Rhein-Sieg e.V., Malteser Seniorenheim Marienheim und Dr. med. Gabriele Freymann
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02226-85-214 oder 02241-1209-305

#### Demenz- Sprechstunde **Bornheim**

Daten:	dienstags
Uhrzeit:	15:00 - 16:00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle Adele, Außenstelle Bornheim, Königstr. 130
Veranstalter:	Beratungsstelle ADEle, Adolf-Kolping-Str. 5, 53340 Meckenheim
Bemerkung:	Infos unter Tel.: 02222/ 9392395

#### Demenz- Sprechstunde **Meckenheim**

Daten:	2. Donnerstag im Monat
Uhrzeit:	14:00 – 15.30 Uhr
Ort:	Rathaus der Stadt Meckenheim, Bahnhofstr., Meckenheim
Veranstalter:	Beratungsstelle ADEle, Adolf-Kolping-Str. 5, 53340 Meckenheim

#### Demenz- Sprechstunde **Swisttal**

Daten:	05.10., 2.11. u. 7.12.2011
Uhrzeit:	15:00 – 16.30 Uhr
Ort:	Praxis Dr. Steinbrink, Kölner Str. 56 , 53913 Swisttal-Heimerzheim
Veranstalter:	Beratungsstelle ADEle, Adolf-Kolping-Str. 5, 53340 Meckenheim u. Praxis Dr. Steinbrink



## Arbeitskreise / Qualitätszirkel Demenz

Datum:	12.10.2011
Uhrzeit:	14.15 Uhr
Ort:	Eitorf-Merten, Schlosstr. 14
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Eitorf/Windeck

Datum:	19.10.2011
Uhrzeit:	14.00 Uhr
Ort:	Troisdorf-Sieglar, Rathausstr. 1, Curanum-Altenzentrum
Gremium:	Demenznetz Troisdorf

Datum:	02.11.2011
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Hennef, Beethovenstr. 39a Tagespflege Listner
Gremium:	Demenzhilfe Sieburg

Datum:	16.11.2011
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	Siegburg, Kreishaus
Gremium:	Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

Datum:	23.11.2011
Uhrzeit:	17.00 Uhr
Ort:	Meckenheim-Merl, Zypresenweg 4, ASB-Tagespflege
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Meckenheim Rheinbach und Umgebung





## Veranstaltungshinweise

### „Burn-out in der Pflege Was kann man tun, um in der Pflege lebendig zu bleiben?“

Datum:	10.10.2011
Uhrzeit:	14:30 – 17:00 Uhr
Ort:	Bonn, LVR-Klinik, Festsaal der alten Landesklinik, Kaiser-Karl-Ring 20 ,
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Referentin: Ute Sturm Dipl.-Pflegerin (FH) LVR-Akademie für seelische Gesundheit, Solingen  Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich

### 3. Fachtag „Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung

Datum:	12.10.2011
Uhrzeit:	14:00 – 18:00 Uhr
Ort:	Hamm, Platz der Deutschen Einheit 1, Kleist-Forum
Veranstalter:	DSZ Münsterland, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Koordinierungsstelle der Landesinitiative Demenz-Service NRW
Bemerkungen:	In einem einführenden Fachvortrag und mehreren Workshops wird diesmal folgenden Fragennachgegangen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können und müssen alltagsstrukturierende Maßnahmen für Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz gestaltet werden?</li> <li>• Welchen Beitrag kann die Basale Stimulation leisten und wie kann sie im Pflege- und Betreuungsalltag eingesetzt werden?</li> <li>• Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich dem wichtigen Thema der Kommunikation im Falle eines demenzbedingten herausfordernden Verhaltens. Für viele Menschen mit geistiger Behinderung erfordert die Kommunikation ohnehin schon unterschiedliche Regeln und Zugangswege, die im Falle einer Demenzerkrankung entsprechend weiterentwickelt und möglicherweise modifiziert werden müssen.</li> <li>• Mit welchen besonderen Herausforderungen ist die Pflege von demenzerkrankten Menschen mit Down-Syndrom verbunden?</li> </ul> Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende der Behinderten- und Altenhilfe.





## „Wenn die Krise zum Alltag wird -Leben mit einer Frontotemporalen Demenz“

Datum:	13.10.2011
Uhrzeit:	09.00 – 16:30 Uhr
Ort:	48163 Münster, Alexianerweg 9 , Kunsthaus Kannen
Veranstalter:	Alexianer-Gerontopsychiatrische Beratung und Demenzservicezentrum Region Münster und das westliche Münsterland
Bemerkungen:	<p>Referenten.</p> <p><b>Dr. med. Janine Diehl-Schmid</b>          Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für kognitive Störungen und Rehabilitation, Klinikum rechts der Isar der TU München</p> <p><b>Angelika Fuls</b>          1. Vorsitzende der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.</p> <p><b>Christa Matter</b>          Dipl. Psychologin, Geschäftsführerin der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.</p> <p><b>Stefanie Oberfeld</b>          Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie          Oberärztin im Clemens-Wallrath-Haus, Gerontopsychiatrisches Zentrum der Alexianer Münster GmbH</p> <p><b>Udo Uhlenbrock</b>          Pflegedienstleiter im Altenwohnheim Sonnenhof - Ein Haus          für Menschen mit Demenz - Stiftung St. Josef, Emsdetten</p> <p>Das Kunsthaus Kannen befindet sich auf dem Gelände der Alexianer Münster GmbH.</p> <p>Die Teilnahmegebühr beträgt 25 €. In der Gebühr enthalten sind das Mittagessen und die Getränke</p> <p><i>Ansprechpartner</i>          Gerontopsychiatrische Beratung          Cornelia Domdey, Hilke Prahm-Rohlje          Josefstraße 4 // 48151 Münster          Tel.: (0 25 1) 52 02-72          E-Mail: cwh.beratung@alexianer.de</p>





## „Bedürfnisse von Menschen mit Demenz im Pflegeprozess erfassen und beantworten“

Datum:	25.10.2011
Uhrzeit:	14.30
Ort:	Eitorf, Bahnhofstr. 19 ( Bürgerzentrum )
Veranstalter:	Arbeitskreis Demenz Eitorf/Windeck
Bemerkungen:	Kooperationsveranstaltung mit der LVR Klinik Bonn für Mitarbeiter der ambulanten stationären Pflege im östlichen Rhein-Sieg-Kreis Referentin: Rita Löbach, Fachaltenpflegerin für Psychiatrie, Gerontopsychiatrische Ambulanz LVR Klinik Bonn Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich Anmeldung erbeten an: Sandra Voge, SPZ Eitorf/Siebengebirge, Tel.: 02243-84758-0 <a href="mailto:geronto@spz-awo.bnsu.de">geronto@spz-awo.bnsu.de</a>

## „Demenz in der Hausarztpraxis“

Datum:	26.10.2011
Uhrzeit:	14.00 -17.00 Uhr
Ort:	Haan, Flemingstr. 26, 4 Ev. Gemeindehaus
Veranstalter:	Demenznetz Kreis Mettmann
Bemerkungen:	Referenten: Dr. Michael Pentzek, Dipl. Psychologe Dr. André Schumacher, Arzt f. Allgemeinmedizin, Kostenbeitrag: 10,00 € ( inkl. Unterlagen ) weitere Infos: Gabriela Wolters <a href="mailto:ratindemenz.wolpers@gmx.de">ratindemenz.wolpers@gmx.de</a>

## „Kunst – Kultur- Demenz “

Datum:	09.11.2011
Uhrzeit:	13.30 – 18.00 Uhr
Ort:	Herford, Goebenstr. 2 – 10, Marta Herford
Veranstalter:	DSZ Region Ostwestfalen Lippe u. Marta Herford gGmbH
Bemerkungen:	Der Fachtag »Kunst-Kultur-Demenz« setzt gezielt den Fokus auf die emotionalen und schöpferischen Ressourcen von Menschen mit Demenz und ihre Teilhabe am kulturellen Leben. Die Veranstaltung richtet sich an hauptberuflich und freiwillig Tätige in der Altenhilfe sowie an Therapeuten, Kunstvermittler in Museen und interessierte Bürgerinnen und Bürger. weitere Infos unter: <a href="http://www.demenz-service-owl.de">www.demenz-service-owl.de</a> od. <a href="http://www.marta-herford.de">www.marta-herford.de</a>





## "Das kann sich sehen lassen- Pflegeprozessplanung nach Wiler/ MDK-Qualitätskriterien/Theorie und Praxisbeispiele"

Datum:	14.11.2011
Uhrzeit:	14:30 – 17:00 Uhr
Ort:	Bonn, LVR-Klinik, Festsaal der alten Landesklinik, Kaiser-Karl-Ring 20 ,
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	<p>Referentinnen:</p> <p><b>Rita Löbach</b>            Fachaltenpflegerin für Psychiatrie            Gerontopsychiatrische Ambulanz            LVR - Klinik Bonn</p> <p><b>Marion Frings</b>            Gesundheits- und Krankenpflegerin            Bachelor of Science in Nursing            Pflegemanagement, M.A.            Gerontopsychiatrische Ambulanz            LVR - Klinik Bonn</p> <p>Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich</p>

## „Wege aus der Isolation - Teilhabe von Menschen mit Demenz“

Datum:	18.11.2011
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Ort:	Evangelische Hochschule Darmstadt, Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt
Veranstalter:	Institut g-plus - Zentrum im Internationalen Gesundheitswesen Alfred-Herrhausen-Str.50 58448 Witten Tel: 023 02 / 92 63 90 Fax: 023 02 / 92 63 95 E-Mail: <a href="mailto:g-plus@uni-wh.de">g-plus@uni-wh.de</a> <a href="http://www.g-plus.org/node/188">http://www.g-plus.org/node/188</a>
Bemerkungen:	<p>Symposium</p> <p>für professionelle und ehrenamtliche Akteure in Kommunen, im Versorgungs- und Betreuungsbereich Demenz und Betroffene</p> <p>Anmeldung erforderlich Teilnahmegebühr: 50 €/ 30 €</p>





## „Menschen mit Demenz im Krankenhaus –Neue Wege in der Versorgung “

Datum:	22.11.2011
Uhrzeit:	09:30 – 16:30 Uhr
Ort:	Düsseldorf, Haus der Ärzteschaft. Tersteegenstr. 9,
Veranstalter:	GSP – Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Projekte mbH Loher Straße 7   42283 Wuppertal <a href="http://www.sozialeprojekte.de">www.sozialeprojekte.de</a>
Bemerkungen:	Ideen und Erfahrungen engagierter Krankenhaus-Praktiker/-innen aus verschiedenen Berufsgruppen werden während der Tagung vorgestellt – und mit ihnen Krankenhäuser mit Ansätzen einer demenzsensiblen Versorgung: Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an verantwortliche Krankenhausmitarbeiter/-innen und an Kooperationspartner/-innen der Häuser, die sich über Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einer demenziellen Erkrankung informieren und austauschen wollen. Weitere Informationen zur Veranstaltung: Sandra Bachmann Telefon: (02 02) 28 22-435 <a href="mailto:bachmann@sozialeprojekte.de">bachmann@sozialeprojekte.de</a> <a href="http://www.blickwechseldemenz.de">www.blickwechseldemenz.de</a>

## „Demenz ist doch Demenz- oder ticken die Türken doch anders ? “

Datum:	01.12.2011
Uhrzeit:	09:30 – 16:00 Uhr
Ort:	Iserlohn-Hennen, Tagungshaus Frei-Raum-Frei,
Veranstalter:	DSZ für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte Gelsenkirchen
Bemerkungen:	Was macht Gesundheit, was Krankheit aus? Wie wird der Mensch in anderen Kulturen in seiner Gesamtheit gesehen? Wie empfindet er Schmerz und wie geht er mit Krankheit um? In einigen Gesellschaften der Welt wird sie als Bestrafung angesehen. In anderen Gesellschaften ist es etwas Göttliches. Weltweit lassen sich spannende Phänomene beobachten, die für den alltäglichen Umgang mit Ratsuchenden aus aller Welt relevant sind. Diese und andere Themen, sollen Grundlage für die Annäherung an Interkulturelle Kompetenz mit der interkulturellen Trainerin Gabi Klatt sein. Weitere Infos bei : Reinhard Streibel, Tel. 0231-5483255 <a href="mailto:reinhard.streibel@awo-ww.de">reinhard.streibel@awo-ww.de</a>





## Literaturhinweis



Mary Marshall / Kate Allan

### «Ich muss nach Hause»

Ruhelos umhergehende Menschen mit einer Demenz verstehen

29,95 €

Erscheinungsjahr: 2011

253 Seiten

ISBN: 9783456847313

## Vermischtes:

### Alzheimer Demenz:

#### Helfen Medikamente mit Memantin?

Medikamente mit dem Wirkstoff Memantin sollen Menschen mit einer Alzheimer-Erkrankung unter anderem helfen, sich zu erinnern und ihren Alltag besser zu bewältigen. Studien zeigen, dass Memantin den Abbau geistiger Fähigkeiten etwas verzögern kann. Möglicherweise bleiben auch alltagspraktische Fähigkeiten länger erhalten.

#### Weitere Infos unter:

[www.gesundheitsinformation.de](http://www.gesundheitsinformation.de)

(herausgegeben vom IQWiG)

### Veranstungshinweise des Forums Palliativmedizin der Mildred-Scheel-Akademie, Köln

#### 23.11.2011 19.00 -21.00 Uhr

Forum Palliativmedizin der Dr. Mildred-Scheel Akademie e.V.

Spiritualität und Menschenwürde in der Begleitung am Lebensende - Impulse aus Theorie und Praxis

Monika Müller u. Prof. Gerhard Höver, Bonn

Voranmeldung bitte unter [msa@krebshilfe.de](mailto:msa@krebshilfe.de)

#### 01. Dezember 2011 18:15-19:15 Uhr

Bewegung am Lebensende? - Kinaesthetics in der Palliativmedizin

Peter Pankraz, Köln

### Veranstung des Kath. Sozialen Institutes in Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat und der Cura gGmbH

#### 02./03.12.2011

Forum Ethik: „Und wo bleibt der Mensch“

Kostenbeitrag: 150,00 inkl. Übernachtung und VP

Weitere Infos unter: [www.ksi.de](http://www.ksi.de)





## „Ilses heile Welt“

Die gleichnamige kleine Firma entwickelt Filme für Demenzkranke und hat damit offenkundig eine Marktlücke entdeckt. Statt fetziger Dialoge, schneller Schnitte oder ergreifender Handlungen dominieren lange Kameraeinstellungen, wenig Ton und alltägliche Szenen den Inhalt der Filme. Demenzkranke aber bekommen so immer wieder die Chance, in die Handlung einzusteigen und von Farben, Tönen und Bildern, auf sensorischer Ebene

erreicht zu werden.

Weitere Infos unter: [www.ilses-heile-welt.de](http://www.ilses-heile-welt.de)

## Demenz bei geistiger Behinderung

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft hat in der Reihe „Das Wichtigste“ ein Merkblatt zur Demenz bei geistiger Behinderung herausgegeben, dass über die Internetadresse [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de) herunter geladen werden kann.



## Impressum

Demenznetz Bonn Rhein-Sieg  
c/o. Gesundheitsamt  
Postfach 1551  
53721 Siegburg  
Tel. 02241-133043  
Email [paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de](mailto:paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de)

### Hinweis:

Wenn Sie die Zusendung des Rundbriefes nicht mehr wünschen schicken sie einfach eine Mail an:

[paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de](mailto:paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de)

## Sie haben eigene Termine oder Veranstaltungen, die im nächsten Rundbrief erscheinen sollen?

Einsendefrist: jeweils der letzte Tag des Quartals, also der 31.03., 30.06., 30.09 und 31.12.

Bitte senden Sie Ihre Informationen per email unter Angabe des Namens sowie der Telefonnummer. Eine Gewähr für das Erscheinen kann nicht übernommen werden.

## An diesem Rundbrief Demenz haben mitgewirkt:

Dr. Ursula Becker, Alfter  
Dr. Gerthild Stiens, Bonn  
Paul Mandt, Siegburg

## Sie wollen aktiv beim Rundbrief Demenz mitarbeiten?

Bitte senden Sie uns eine Email oder rufen uns an. Wir setzen uns dann kurzfristig mit Ihnen in Verbindung.

### Aktuelle Informationen auch im

[gesundheitsportal.rhein.sieg](http://gesundheitsportal.rhein.sieg) 

unter [www.rsk-gesundheitsportal.de](http://www.rsk-gesundheitsportal.de)

## Zu guter Letzt !

Kennen Sie den Deutschen Engagementpreis ? Er wird am 2.12.2011 verliehen. Der Publikumspreis ist mit 10.000,00 € dotiert. **Bis einschließlich 1.**

**November 2011** können Sie hier für den Publikumspreis abstimmen. Zur Auswahl stehen 20 herausragend engagierte Personen oder Organisationen. Auf den Gewinner wartet eine Prämie von 10.000 Euro für die Weiterführung des Projekts. Nutzen Sie die Chance, einem interessanten -Projekt auf der „Kurzliste“ zu diesem Preis zu verhelfen!

[http://www.deutscherengagementpreis.de/online\\_voting\\_2011.html](http://www.deutscherengagementpreis.de/online_voting_2011.html)

